

KENFM IM GESPRÄCH MIT: KARIN LEUKEFELD (TEIL 3)

Posted on 13. Juli 2013

Karin Leukefeld ist Journalistin und Auslandskorrespondentin, doch ihre Arbeitsweise gleicht der eines Tierfilmers. Sie beobachtet ein komplexes Gebilde, nämlich die Bevölkerung eines Landes, über einen längeren Zeitraum, mischt sich unter die Leute, um eine genaue Witterung aufzunehmen, wobei ihr meist das Beherrschen der jeweiligen Landessprache zugute kommt, um erst dann eine Analyse zu wagen. Diese Reportagen werden dann unter anderem im ARD- und Schweizer Hörfunk sowie in der "jungen Welt" und "Neues Deutschland" veröffentlicht.

Obwohl Karin Leukefeld häufig auch aus Kriegsregionen im Nahen und Mittleren Osten berichtet, kann sie schwer als Kriegsberichterstatteerin bezeichnet werden. In den meisten Fällen berichtet sie bereits aus einem Land, bevor dort Krieg ausbricht. Aber auch dann beschränkt sie sich nicht auf Berichterstattung aus dem Hotelzimmer heraus, sondern sucht weiterhin das Gespräch mit der Bevölkerung.

Dieses akribische Vorgehen bei der journalistischen Arbeit ist zur Seltenheit geworden, das stellt Frau Leukefeld regelmäßig fest, und das beobachten wir von KenFM bei immer mehr "Kollegen".

Über dieses traurige Phänomen spricht Ken Jepsen mit seiner Gesprächspartnerin, sowie über Risiken der Tätigkeit in Krisenregionen, die nicht nur finanziellen Unannehmlichkeiten bei dieser Arbeit und die daraus resultierende Empfänglichkeit bei vielen, als embeddeter Journalist besser über die Runden zu kommen.

+++

KenFM jetzt auch als kostenlose App für Android- und iOS-Geräte verfügbar! Über unsere Homepage kommt Ihr zu den Stores von Apple und Google. Hier der Link: <https://kenfm.de/kenfm-app/>

+++

Dir gefällt unser Programm? Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten hier: <https://kenfm.de/support/kenfm-unterstuetzen/>